



FIN—Wer?

Fintechs für Geldanlage wenig bekannt

Während viele Personen in Deutschland als Reaktion auf die niedrigen Zinsen derzeit über den Erwerb einer Immobilie nachdenken, sind alternative Formen der Geldanlage mithilfe sogenannter FinTechs nach wie vor nur wenig bekannt. Lediglich rund jeder fünfte Finanzentscheider und -mitentscheider (21 Prozent) kennt mindestens einen der neuen Anbieter, der alternative Formen der Geldanlage über digitale Kanäle anbietet.

Dennoch birgt die Branche der Geldanlage FinTechs weiterhin Potenzial, denn das Interesse unter den Verbrauchern an diesem Thema ist in den vergangenen Monaten noch einmal weiter gestiegen. Dies sind die Ergebnisse der zweiten Befragungswelle des YouGov-FinTech Tracker des internationalen Marktforschungs- und Beratungsinstituts YouGov, für den rund 1.000 private Finanzentscheider und -mitentscheider vom 02.05.2016 bis 09.05.2016 internetrepräsentativ befragt wurden. Andre Soldwedel, Consultant in der Finanzmarktforschung bei YouGov, erläutert:

Prozentpunkte) neugierig und fast drei Viertel (72 Prozent, +6 Prozentpunkte) glauben, dass Verbraucher von dieser Entwicklung profitieren können. Soldwedel sagt:



Bild: © DDRockstar / fotolia.com



So aber bleibt die Hauptbankverbindung klarer Favorit bei der Geldanlage. Konkrete Anbieter aus dem Universum der FinTechs werden aktuell eher kaum in Erwägung gezogen. Diese im Vergleich zur ersten Erhebung des FinTech Trackers im März 2016 unveränderten Ergebnisse überraschen, da sich das grundsätzliche Stimmungsbild gegenüber neuen Anbietern aus der Nicht-Banken-Branche weiter zum Positiven entwickelt. So macht diese Entwicklung mittlerweile mehr als jeden Zweiten (53 Prozent, +4

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942821/fintechs-fuer-geldanlage-wenig-bekannt-2/>